

# **H A S   &   I G E L**

## **Theaterstück für Kinder ab 7**

**von**

**Wolfgang Mennel**

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Buch darf weder verkauft noch verliehen noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen, der mechanischen Vervielfältigung, insbesondere auch der Vertonung und Veroperung vorbehalten. Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben ist. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Die Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

**GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH**  
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)  
Telefon 0 30/89 71 84-0, Telefax 030/8 23 39 11

[www.kiepenheuer-medien.de](http://www.kiepenheuer-medien.de)  
[info@kiepenheuer-medien.de](mailto:info@kiepenheuer-medien.de)



## Hase

Ein Nachfahre des Märchenhasen. Seit langem hört er nichts anderes, als daß Hasen Verlierertypen sind. Er ist scheu, unsicher. Er weiß noch nicht, wie aufregend es sein kann, ein Hase zu sein.

## Igel

Ein Nachfahre des Märchenigels, dem der märchenhafte Erfolg des Vorfahren zu Kopf gestiegen ist. Er ist satt und selbstgefällig. Und allein.

Auf der Bühne steht ein Gestell, das an einen Jägerhochstand erinnert, oder an ein Gerüst für ein ungebautes Haus. Hier lebt der Igel. Er hat eine Decke, einen Kamm (mit dem er das kämmt, was von seinen ehemals kräftigen Stacheln übrig geblieben ist), ein Märchenbuch, ein Telefon, eine Sanduhr, einen Sack mit Gemüse, eine Puppe, bzw ein Gegenstand, der als Puppe verwendet wird (Im Laufe des Spiels übernimmt der Hase diese Puppe und gibt ihr die Stimme eines Alter Ego, eines Gefährten oder Ratgebers).

Igel und Hase tragen kein Igel- bzw. Hasenkostüm.

Der Igel schläft auf dem Gestell in seine Decke gehüllt.  
Plötzlich schreckt er aus einem Alptraum auf.

IGEL:

Da war doch was.  
Niemand nichts und keiner  
vielleicht kommt einmal einer.  
Es war einmal ein ...

Der Igel nuckelt an seiner Puppe, verkriecht sich wieder unter der Decke.  
Das Telefon klingelt, die Sonne geht auf.  
Die Hand des Igels kommt unter der Decke vor, hebt den Hörer ab und zieht ihn unter die Decke. Der Igel spricht mit seiner Frau.

IGEL:

Bin schon da,  
Morgen, Igelfrau, was?  
Kommt er schon wieder?  
Soll nur kommen!  
Plan 17 Strich 13 Planquadrat B 19 12 Grad östliche Breite.  
Roger und Over.  
Ein Mordsstreß.

Der Igel legt auf, dehnt sich unter seiner Decke. Er gähnt das Lied vom Rennen.

IGEL:

Das Rennen ist des Igels Lust.  
Das Rennen ist des Igels Lust.  
Das Rennen.  
Das muß ein la-ha-ha-mer Hase sein,  
Dem niemals fie-hi-hil das Rā-nnen ein.  
Dem niemals fiel das Rääääännen ein.  
Das Rā-hā-nnen.  
Das Rennen.  
Ja, ja. Ja.  
Hunger.

Der Igel keucht vom Singen, holt sich einen Apfel aus seinem Sack.  
Er ißt und liest dabei aus seinem Märchenbuch.

IGEL:

Es war einmal ein ... aha!  
Diese Geschichte klingt wie eine Lüge. Aber wahr ist sie doch,  
denn mein Großvater, von dem ich sie habe, pflegte dabei zu  
sagen: 'Wahr muß sie doch sein, sonst könnte man sie ja nicht  
erzählen.' Die Geschichte hat sich aber so zugetragen.  
Es war an einem Sonntagmorgen, ....der Buchweizen blühte,  
und alles war vergnügt und der Igel auch,  
bis der Hase auftauchte.  
Und Witze machte,  
Witze über die krummen Beine des Igels.  
Das!  
Konnte der Igel nicht ertragen. Nein, nein, nein.

Und er wettete, daß er den Hasen im Rennen besiegen würde.  
 Und der hochnäsige Hase lachte: Hahahahahahaha! Der Hase.  
 Doch während er lachte, flüsterte der Igel mit seiner Frau.  
 So leise, daß er es selbst kaum verstehen konnte,  
 und dann, dann, ja was dann?

Der Igel überlegt. Kneift die Augen zusammen, probiert eine Brille aus. Der Igel buchstabiert, man merkt: er kann gar nicht lesen. Er ruft seine Frau an.

Du, Igelfrau, wie war das noch damals?  
 Großmutter wartete am einen Ende des Ackers und Großvater  
 am anderen? Ach natürlich!  
 Zum Start! Der Hase zählte 'eins, zwei, drei',  
 und los ging er wie ein Sturmwind den Acker hinab.  
 Doch so schnell er auch rannte,  
 am Ziel  
 wartete immer ein Igel  
 und rief:  
 Bin schon da! Bin schon da, ha, ha!!  
 Und der Hase hat nichts  
 gemerkt, weil für einen Hasen  
 alle Igel gleich aussehen.  
 Also warteten die Igel, und sie warteten,  
 und der Hase lief und rannte und hetzte und keuchte,  
 74 Mal hin und her, dann  
 fiel er um. Und war tot.  
 Ja so war es, danke, und  
 wird immer so bleiben.

Igel legt den Hörer auf.

Wo bleibt er denn?  
 Sturmwind!? Ha, ha, ha!  
 Lüftchen! Flaute!! Ha, ha, ha!  
 Bin schon da, hahahahahahaha!

Es klopft.

IGEL:

Bin schon da, herein!

Es klopft nochmal.

IGEL:

Herein, wenn's kein Auto ist.

Der Hase kommt auf die Bühne. Er bringt ein Paket.  
 Der Igel beachtet den Hasen gar nicht. Betrachtet weiter sich selbst.

HASE:

Die Bestellung.  
 Das Bestellte,  
 wie bestellt,  
 hier...

IGEL:

...stinkt's!  
Und wie!  
Aaaaaah! Da!

HASE:

Verzeihung, Tschuldigung, Pardon.  
Der Weg war weit und holperig  
und Gegenwind blies ihm ins...

IGEL:

Stinkt nach Gestank.  
Nach Angstschweiß und Arschwasser.

HASE:

Oh, wie Sie meinen äußerst  
gerne selbstverständlich!  
Wollte bloß...

IGEL:

Oh uäääh!  
Wen haben wir denn da?

HASE:

Nichts weiter.  
Nicht der Rede wert.  
Ihn nur.

IGEL:

Maulhalten!  
Wer rennt wie ein Stein?  
Wer stinkt wie ein Schwein?  
Wer lügt wie die Krähe?  
Wer ist's, den ich sehe?  
Antwortel

HASE:

Der Hase nur, vergebt!  
Das Häschen.

Igel:

Ja du, Hinkebein!  
Oh, wie  
das stinkt!

HASE:

Er, ja, verduftet gleich.

IGEL:

Stillgestanden Plattfuß!  
Erstens: Grüß Gott Herr Igel besten Morgen!  
Und zweitens! Kapiert!

HASE:

Soll er, grüß Gott,  
sofort gehen?

IGEL:

Das könnt' dir so passen.  
Hiergeblieben, Senkflosse!

HASE:

Ja. Das Paket.  
Hier. Verzeihung.

IGEL:

Her damit!  
Stinkt nach alten, kalten Socken.  
Ohne Löcher.  
Das hab ich nicht bestellt.  
Und außerdem kommst du, typisch, viel zu spät.

HASE:

Seine Uhr vielleicht,  
geht die nach.  
Er sollte lieber gehen,  
nicht wahr?  
Selbstverständlich  
Gleich ist er fort.

IGEL:

Stillgestanden.

HASE:

Er ginge jetzt. Auf Wie-..

IGEL:

Wohin willst du denn?  
Antworte, ach halt's Maul,  
Ihr Hasen kommt sowieso nie weit,  
dann fallt ihr um,  
mitten auf dem Acker,  
röchel röchel röchel,  
Herz. Still. Stand.

HASE:

Er hier würde gehen  
zum Beispiel nach dort...

IGEL:

Nicht dorthin!  
Du doch nicht.  
Hasen sind zu blöd zum Gehen.  
Immer zu blöd.

HASE:

Ach, zu blöd, ich  
hab ganz vergessen,  
ich sollt schon längst,  
gegangen sein.

IGEL:

Ich zeige dir, wie man geht.  
Immer einen Hasenfuß  
vor den anderen.

Der Igel springt von seinem Platz herab.

Rechts, links, rechts, links, links, rechts, links, links, links  
und so weiter. Nachmachen!

Der Hase versucht, in diesem willkürlichen Rhythmus zu gehen. Der Igel begleitet jeden Schritt, indem er dem Hasen das Märchenbuch auf den Kopf haut.

Hahahahahahahahaha! Ich könnt' mich zu Tode amüsieren.  
Rechts, links, hinterm Hasen stinkt's links. Haaaaaahahahah!

Der Igel geht zu seinem Platz zurück, asthmatischer Hustenanfall. Er ist so fett und ungelenk, daß er nur noch hinaufkommt, wenn er sich das Buch als Stufe vorlegt. Das Buch kann er von oben jedoch nicht erreichen und muß es sich vom Hasen nachreichen lassen. Das Buch-hoch!-Ritual.

IGEL:

Buch hoch!

HASE:

Bitte.

Der Hase hebt das Buch auf, gibt es dem Igel.

IGEL:

Danke!

Der Igel schmettert dem Hasen zum Dank das Buch erneut auf den Kopf, lacht.

HASE:

Danke.

Wie er das haßt!

IGEL:

Was hast du denn?  
Willst du lieber eine schöne  
Geschichte hörn?

HASE:

Oh, wie er das .... nein lieber nicht, danke.

IGEL:

Bitte!

Schlag mit dem Buch